

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier
www.ka-news.de
www.bruchsal-net.de
www.bruchsal.org.de

Pforzheimer Zeitung
Mühlacker Tageblatt
Handelsblatt
IHK
Wochenblatt
www.buchsal-xl.de
www.landfuncker.de
Amtsblatt Stadt Bruchsal

Datum: 5. NOV. 2009

Kritik an NSN-Chefs

Sparpläne bei Nokia Siemens: „Noch keine Entscheidung“

Bruchsal/München (BNN). Die IG Metall hat die neuen Sparpläne von Nokia Siemens Networks (NSN) als „Rückwärtsstrategie“ kritisiert. Das deutsch-finnische Unternehmen, das in Bruchsal einen wichtigen Standort mit rund 1 000 Beschäftigten hat, hatte am Dienstag Restrukturierungen und einen weiteren Personalabbau um sieben bis neun Prozent angekündigt. (Die Bruchsaler Rundschau berichtete.)

Die Gewerkschaft IG Metall und der Gesamtbetriebsrat teilten nun in einer Stellungnahme mit, man wolle sich gegen die Pläne wehren. Bei Arbeitnehmervertretern hieß es intern, das jetzt vorgelegte NSN-Sparkonzept sei völlig unausgegoren. Nokia Siemens Networks habe sich seit der Gründung in 2007 viel zu sehr mit Personalabbau und Restrukturierung beschäftigt und dabei die Kunden aus dem Fokus verloren. „Stärker zu schrumpfen

als der Markt ist keine Leistung eines Top-Managements“, kritisierte Ernst Färber, der Bruchsaler Betriebsratsvorsitzender und Mitglied des Vorstands des NSN-Gesamtbetriebsrates ist. Man begrüße grundsätzlich eine Umorganisation, wenn sie mit Augenmaß und am Kunden ausgerichtet sei.

Der Fertigungsstandort Bruchsal sei von den bisher bekannt gewordenen Plänen nicht direkt betroffen, hieß es bei Bruchsaler Arbeitnehmervertretern. Der Münchner IG-Metall-Vizechef Michael Leppek hingegen sagte gegenüber Agenturen, er befürchte auch einen Stellenabbau in Bruchsal – ebenso wie am NSN-Standort München, wo rund 4 000 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Eine Unternehmenssprecherin bekräftigte unterdessen: „In welchen Ländern oder gar an welchen Standorten Arbeitsplätze wegfallen, ist noch lange nicht entschieden.“